

Beschlussvorlage 2024/4650

Sachgebiet/Aktenzeichen: Büro Landrat/	Datum 08.10.2024	öffentlich
Beschluss-, Beratungsgremium Kreistag	Sitzungsdatum 21.10.2024	
Top Nr. 9		
Betreff Neugründung eines Gymnasiums im Landkreisnorden; Standortentscheidung (B)		

Sachverhalt/Begründung

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 17.07.2023 den Grundsatzbeschluss gefasst, dass Herr Landrat Albert Gürtner Gespräche mit der Stadt Ingolstadt über einen Zweckverband für ein gemeinsames Gymnasium im Landkreisnorden aufnehmen soll. Außerdem wurde festgelegt, dass der Kreistag bei der Erstellung einer möglichen Entscheidungsmatrix für die Standortauswahl entsprechend eingebunden wird. Dies erfolgte wiederum in der Kreistagssitzung am 29.04.2024. Hier wurde das Auswahlverfahren (Matrix) zur Standortentscheidung festgelegt. Außerdem wurde der Beschluss gefasst, dass die Auswertung der eingereichten Standorte durch Herrn Eichenseher (Eichenseher Ingenieure GmbH) erfolgen soll.

Zum Ende der Bewerbungsfrist am 20.07.2024 lagen dem Landratsamt zwei Einreichungen vor: Mit Schreiben vom 17.07.2024 hat sich der Markt Manching offiziell um den Standort eines weiteren Gymnasiums beworben.

Ebenfalls mit Schreiben vom 17.07.2024 hat sich die Gemeinde Baar-Ebenhausen mit Unterstützung des Marktes Reichertshofen sowie der Gemeinde Karlskron mit einem Grundstück beworben.

Auf Nachfrage sowohl bei der Gemeinde Baar-Ebenhausen als auch beim Markt Manching wurden weitere, zur Einordnung der Bewerbungen notwendige, Informationen eingeholt bzw. offene Fragestellungen geklärt.

Die eingereichten Unterlagen sowie die zusätzlichen Informationen wurden durch das Ingenieurbüro Eichenseher ausgewertet und in einer Informationsveranstaltung im Landratsamt Pfaffenhofen am 10.10.2024 dem Kreistag Pfaffenhofen und dem Stadtrat Ingolstadt sowie anwesenden Pressevertretern erstmalig vorgestellt.

Zudem bestand die Möglichkeit, sich in voneinander unabhängigen Vor-Ort-Terminen in den Bewerbungsgemeinden zu den Standorten zu informieren.

Herr Dipl.-Ing. Eichenseher stellt dem Kreistag die Auswertung und Einordnung der eingegangenen Bewerbungen anhand des vom Kreistag beschlossenen Auswahlverfahrens vor.

Das Ergebnis der Auswertung lautet wie folgt:

Der Standort der Gemeinde Baar-Ebenhausen erreichte 19,8 Punkte, der Standort im Markt Manching 28,5 Punkte.

Die Verwaltung schlägt vor, das Gymnasium am Standort des Bewerbers, der die höchste Punktzahl erreicht hat, anzusiedeln.

Finanzierung:

Es handelt sich um eine

- Pflichtaufgabe des Landkreises
 Freiwillige Aufgabe des Landkreises

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen Auswirkungen auf den Haushalt:

- Nein
 Ja
- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Gesamteinnahmen in Höhe von | € |
| <input type="checkbox"/> Gesamtausgaben in Höhe von | € |
| Saldo | € |

Beschlussvorschlag:

Als Standort für ein weiteres (drittes) Gymnasium im Landkreisnorden wird der Standort des Bewerbers Markt Manching mit den Flurnummern 628/38, 875 und 813 (TF) der Gemarkung/Gemeinde Manching gewählt.

Die Verwaltung wird beauftragt, alle weiteren Schritte mit der Stadt Ingolstadt abzustimmen und dem Kreistag zu gegebener Zeit die gewählte Rechtsform der kommunalen Zusammenarbeit für die Errichtung und den Betrieb des neuen Gymnasiums im Landkreisnorden zur Abstimmung vorzulegen.

Anlagen:

Auswahlverfahren zur Standortentscheidung – Auswertung und Einordnung der eingegangenen Bewerbungen

genehmigt:

Sachgebietsleiter
Marcus Csiki

Abteilungsleiter
Walter Reisinger

Landrat
Albert Gürtner